



Antrag zur Zertifizierung als BKiD-Berater*in

Stand: Mai 2019

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein

- Abgeschlossene Berufsausbildung im psychosozialen Bereich (in der Regel ein abgeschlossenes Hochschulstudium, z. B. Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Pädagogik, Psychologie, Medizin, Theologie, Rechtswissenschaft) (Nachweis durch Abschlusszeugnis) und
- Abgeschlossene mindestens 3-jährige therapeutische oder beraterische Weiterbildung von mindestens 420 Unterrichtsstunden Umfang (à 45 Min.) in Anwesenheit von Weiterbildungsleiter*innen und –supervisor*innen (Nachweis durch Abschlusszeugnis) und
- Zweijährige Berufserfahrung in der psychosozialen Beratung/Therapie, davon ein Jahr in „Beratung bei ungewollter Kinderlosigkeit“ und
- Basiswissen zu den Themen:
 - Psychologische Grundlagen des unerfüllten Kinderwunsches (z. B. AWMF-Leitlinie, BKiD 2014a, b; Henning & Strauß 2000; Brähler, Felder & Strauß 2000; Wischmann 2006; Kentenich et al. 2014, Thorn 2010)
 - Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch (z. B. Boivin & Kentenich 2002; Boivin 2004; Strauß 2000; Stammer, Verres & Wischmann 2004; Wischmann & Stammer 2016, Rohde & Dorn 2007, Kleinschmidt, Thorn & Wischmann 2008, Thorn 2008a, 2008b, 2010, Thorn & Wischmann 2008, Wallraf, Thorn & Wischmann 2014)
 - Natürliche Familienplanung und Sexualität (z. B. Florin et al. in: Brähler, Felder & Strauß 2000; Masters & Johnson 1993; Kolodny 1996; Raith, Frank & Freundl 1999)
 - Schwangerschaft und Geburt nach Kinderwunschbehandlung (z. B. Kentenich et al. 2014)
 - Umgang mit Fehl- und Totgeburten (z. B. AWMF-Leitlinie, Beutel 2002; Lothrop 1998) sowie Kinderlosigkeit (z. B. Enchelmaier 2004, Zehetbauer 2007)
 - Reproduktionsmedizin (z. B. Spiewak 2005; Sautter 2000; Hoppe & Skriba 2006; Richtlinien 2004; Kentenich et al. 2014; Diedrich & Kunz 2005, Thorn & Wischmann 2010; Wischmann 2012)
 - Alternativmedizin bei unerfülltem Kinderwunsch (z. B. Gerhard & Wolfrum 1998; Nissim 1998)

- o Kinderwunsch und Gesellschaft (z. B. Fränznick & Wieners 2000, Riewenherm 2001) und
- Selbstverpflichtung zu
 - o kontinuierlicher Supervision/Intervision (v.a. bei schwierigen Fällen)
 - o Einhaltung der BKiD-Richtlinien und
- Pflicht ist die Mitgliedschaft bei BKiD e.V. und wünschenswert die aktive Mitarbeit bei BKiD sowie die regelmäßige Teilnahme an den Jahrestagungen von BKiD.

(Der Antrag auf Mitgliedschaft und das SEPA-Lastschriftmandat bitte senden an:
BKID e.V., Postfach 22 11 37, 55050 Mainz)

- Der BKiD-Mitgliedsbeitrag erhöht sich für zertifizierte Berater/innen auf 50,00 € jährlich. Für die Erstzertifizierung werden zusätzlich einmalig 50 € per Lastschrift eingezogen.
- Nach jeweils 4 Jahren ist eine Rezertifizierung anhand des Rezertifizierungskatalogs zu beantragen, um weiterhin als BKiD-Berater/in auf der Liste der Berater*innen geführt zu werden.

Hiermit bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich die oben genannten Kriterien erfülle.
Die erforderlichen Belege und diese Erklärung sind eingescannt zu mailen an: zertifizierung@bkid.de.

Ort, Datum

Unterschrift

Vorschläge und Wünsche zu Fortbildungsthemen

Ich kann Fortbildungen/Seminare/Workshops zu folgenden Themen anbieten:

Ich wünsche mir selbst Fortbildungen/Seminare/Workshops zu folgenden Themen:

Ihr Eintrag auf die BKiD-Berater*innen-Liste

Vorname, Name _____

Berufstätigkeit/Institution _____

Anschrift _____

Telefon, Email, Webseite _____

Praxis/Sprechzimmer barrierefrei? ja nein teilweise keine Angabe

Basisliteratur

- AWMF-Leitlinien ["Psychosomatisch orientierte Diagnostik und Therapie bei Fertilitätsstörungen"](#) und ["Diagnostik und Therapie beim wiederholten Spontanabort"](#)
- Beutel M (2002): Der frühe Verlust eines Kindes. Hogrefe, Göttingen (2. Aufl.).
- BKiD-Fortbildungsmanual Psychosoziale Kinderwunschberatung – Medizinische, ethische und psychosoziale Aspekte, beraterische Interventionen FamART, Mörfelden (Grundlagenmanual; Dorn A, Quitmann S, Thorn P, Wischmann T 2014a).
- BKiD-Fortbildungsmanual Psychosoziale Kinderwunschberatung im Rahmen der Gametenspende. FamART, Mörfelden (Thorn P 2014b)
- Boivin J, Kantenich H (2002, eds.): Guidelines for Counselling in Infertility. ESHRE Monographs, Oxford University Press. Boivin, J. (2004): Psychosoziale Interventionen bei Kinderwunsch. Ein Review. Gynäkol Endokrin, 6, S. 94-109.
- Brähler E, Felder H, Strauß B (2000, Hrsg.) Psychosoziale Aspekte der ungewollten Kinderlosigkeit. Jahrbuch der Medizinischen Psychologie Bd. 17, Hogrefe, Göttingen.
- Diedrich K, Kunz S (2005): Endlich ein Baby! Knauer, München.
- Enchelmaier, I. (2004): Abschied vom Kinderwunsch. Ein Ratgeber für Frauen, die ungewollt kinderlos geblieben sind. Kreuz, Stuttgart
- Fränznick M, Wieners K (2000): Ungewollte Kinderlosigkeit. Juventa, Weinheim.
- Gerhard I, Wolfrum Chr (1998): Kinderwunsch. Natürlich Wege zum Baby. Gräfe und Unzer, München.
- Hoppe JD & Skriba PC (2006): (Muster)Richtlinie zur Durchführung der assistierte Reproduktion - Novelle 2006. Deutsches Ärzteblatt, 103, A-1392–1402.
- Kantenich H et al. (2014): Fertilitätsstörungen – psychosomatisch orientierte Diagnostik und Therapie. Leitlinie und Quellentext. Psychosozial, Gießen.
- Kleinschmidt D, Thorn, P, Wischmann T (Hrsg., 2008): Kinderwunsch und professionelle Beratung. Das Handbuch des Beratungsnetzwerkes Kinderwunsch Deutschland (BKiD). Kohlhammer, Stuttgart
- Kolodny RC (1996): Heterosexualität. Die Liebe zwischen Mann und Frau. Carl Ueberreuter Verlag, Wien.
- Lothrop H. (1998): Gute Hoffnung - jähes Ende. Fehlgeburt, Totgeburt und Verluste in der frühen Lebenszeit. Kösel, München.
- Masters WH, Johnson VE, Kolodny RC (1993): Liebe und Sexualität. Ullstein TB-Vlg., Berlin.
- Nissim R (1998): Naturheilkunde in der Gynäkologie. Orlanda, Berlin.
- Raith E, Frank P, Freundl G (1999): Natürliche Familienplanung heute. Springer, Heidelberg.
- Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über ärztliche Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung (2004): Bundesanzeiger, 243, S. 24 522.
- Riewenherm S (2001): Die Wunschgeneration. Basiswissen zur Fortpflanzungsmedizin. Berlin: Orlanda Frauenverlag GmbH.
- Rohde A, Dorn A (2007): Gynäkologische Psychosomatik und Gynäkopsychiatrie. Schattauer, Stuttgart.
- Sautter Th. (2000): Wirksame Hilfen bei unerfülltem Kinderwunsch. Trias, Stuttgart.
- Spiewak M (2005): Wie weit gehen wir für ein Kind? Im Labyrinth der Fortpflanzungsmedizin. Eichborn, Frankfurt/M (2. Aufl.).
- Stammer H, Verres R, Wischmann T (2004): Paarberatung und -therapie bei unerfülltem Kinderwunsch. Hogrefe, Göttingen.
- Strauß B (2000, Hrsg.) Ungewollte Kinderlosigkeit. Psychologische Diagnostik, Beratung und Therapie. Hogrefe, Göttingen.
- Thorn, Petra (2008a): Die Geschichte unserer Familie – ein Buch für Familien, die sich mit Hilfe der Spermienbehandlung gebildet haben. FamART Verlag, Mörfelden.
- Thorn, Petra (2008b): Familiengründung mit Samenspende – ein Ratgeber zu psychosozialen und rechtlichen Fragen. Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Thorn, Petra (2010) Männliche Unfruchtbarkeit und Kinderwunsch: Erfahrungen, Lebensgestaltung, Beratung. Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Thorn P, Wischmann T. Leitlinien für die psychosoziale Beratung bei Gametenspende. J Reproduktionsmed Endokrinol. 2008;3:147-152.
- Thorn P, Wischmann T. Leitlinien „Psychosoziale Beratung für Frauen und Männer, die eine Kinderwunschbehandlung im Ausland beabsichtigen“. J Reproduktionsmed Endokrinol. 2010; 7: 394-402.
- Wallraff D, Thorn P, Wischmann T (2014; Hrsg.): Kinderwunsch — Der Ratgeber des Beratungsnetzwerkes Kinderwunsch Deutschland. Kohlhammer, Stuttgart.
- Winkler U (1994): Der unerfüllte Kinderwunsch. Ein Ratgeber für kinderlose Paare. Beck'sche Reihe.
- Wischmann T (2006): Psychogenese von Fertilitätsstörungen: eine Übersicht. Geburtsh Frauenheilk, 66, 34-43.
- Wischmann T (2012): Einführung Reproduktionsmedizin. Medizinische Grundlagen – Psychosomatik – Psychosoziale Aspekte. PsychoMed compact, Reinhardt UTB
- Wischmann T, Stammer H (2016) Der Traum vom eigenen Kind. Psychologische Hilfen bei unerfülltem Kinderwunsch. Kohlhammer, Stuttgart (5. Aufl.).
- Zehetbauer, S.: (2007): Ich bin eine Frau ohne Kinder. Begleitung beim Abschied vom Kinderwunsch. Kösel, München